



INFORM

Ausgabe: Oktober 3/2016

Mitteilungen

Deutscher Verein in
Luxembourg a.s.b.l.



Inhalt:

	Seite
Vorwort	2
Unsere Veranstaltungsvorschau	5
Tips für weitere Veranstaltungen	6
Liebevoller Annäherung zwischen Luxemburg und Deutschland	7
Wohnprojekt in Luxemburg?	7
Nachlese	8
Besuch aus Weimar	
Nero in Trier	
Multikulturelles Fest in Walferdingen	
Besichtigung des neuen Gebäudeensembles des Europäischen Parlaments	
Mitgliederecke	10
Deutscher Verein - Ziele - Aufnahmeantrag	11



Vorwort



Liebe Freunde,

ein heißer Sommer liegt hinter uns. Viele haben in der Sommerpause ein neues Fleckchen Erde kennengelernt, wobei in die Ferienplanung einige neue Elemente eingeflossen sind, wie z.B. wo können wir unbeschwert hinfahren bzw. wo sollten wir besser derzeit nicht hinreisen. Die Urlaubswelt scheint kleiner zu werden nach einer langen Periode des unbeschwert weltweiten Reisens. Eine Entdeckung der Seenlandschaft in Mecklenburg – Vorpommern mit Abstecher nach Berlin und die Ostsee ist an die Stelle einer Nilkreuzfahrt in Ägypten getreten und im Nachhinein entpuppt sich diese Entscheidung als gar nicht so schlecht.

Für unsere Kinder und Enkelkinder hat das neue Schuljahr begonnen in vielleicht neuer Klassengemeinschaft, neuem Stundenplan, neuen Fächern und Lehrern. Kinder gehen unbeschwert mit diesen Veränderungen um.

Und wir? Wir machen uns Sorgen, sind im wahrsten Sinne des Wortes Bedenkenträger, angefüllt mit schlechten Nachrichten aus Funk, Fernsehen und Presse, die täglich für uns mit viel Aufwand aus aller Welt zusammengetragen werden und uns stündlich überschütten. Unser Europa und unsere bisher so erfolgreiche und weltweit bewunderte EU scheinen zu straucheln, sind irgendwie aus dem Tritt geraten. Woran liegt das und wer hat daran Interesse uns geistig und moralisch zu schwächen?

Sollten wir uns nicht eher jeden Morgen sagen: Ein schöner Tag beginnt in unseren schönen Häusern und Wohnungen, gepflegten Gärten und Parkanlagen, in angenehmer Nachbarschaft und uns Gedanken darüber machen, welche der vielfältigen Kulturveranstaltungen wir in den nächsten Tagen aus dem umfangreichen Programm für uns herausuchen oder in welches angesagte Restaurant wir unseren Partner einladen oder welcher kleine Wochenendausflug demnächst Freude bereiten könnte. Allein das Bewusstsein in einer Welt all dieser offenen Möglichkeiten zu leben, über die wir jederzeit frei entscheiden können, sollte uns eigentlich frohgemut stimmen und unseren unbestimmten Ängsten Paroli bieten.

HERAUSGEBER

Deu-V-Lux-Inform ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg asbl.

Es erscheint alle 3-4 Monate und wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt. Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

VERWALTUNGSRAT



Klaus WERNER, Vorsitzender
Jörg HELMIG, Schatzmeister
Helma WERNER, Sekretär
Dr. Jürgen KASPERCZYK
Dr. Gudrun ZIEGLER
Martin WEBER

Roland WORTMANN
Rainer MUTHMANN
Anemone THOMAS
Karl Martin SCHRÖTER
Martin WEDEL

Von links. Karl Martin Schröter, Rainer Muthmann, Anemone Thomas, Dr. Gudrun Ziegler, Helma Werner, Klaus Werner, Dr. Jürgen Kasperczyk

Warum wird nicht öfter davon berichtet, dass unsere Wirtschaft boomt wie seit langem nicht mehr, die Arbeitslosigkeit einschließlich Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und Luxemburg auf niedrigstem Niveau liegt, jährlich zehntausende neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die Steuereinnahmen sprudeln und Investitionen steigen.

Stattdessen wird lieber von der "Rest-EU" gesprochen. Was heißt das eigentlich "Rest-EU"? Dies ist weiterhin eine Gemeinschaft von 450 Millionen Einwohnern, der bedauerlicherweise ein "Rest" abhandengekommen ist. Diese 450 Millionen sollten sich allerdings möglichst bald ihrer gemeinsamen Stärke wieder bewusst werden und sich handlungsfähig, aus den Fehlern der Vergangenheit lernend, den Problemen dieser Welt zuwenden. Die EU 27 setzten bei ihrem Sondergipfel in Bratislava bereits Zeichen für den notwendigen Neustart. Die anlaufenden Reformen und die erheblichen von der EU zur Verfügung gestellten Finanzmittel sollten auch in den südlichen EU Staaten zu einer Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit führen. Auch die Themen Innere Sicherheit und Außengrenzkontrollen stehen zu Recht als Priorität auf der europäischen Tagesordnung.

Warum liest man nirgends die Aufforderung: Liebet das Leben und lebt es! Sicherlich keine schlechte Idee diesen Satz auf einen Zettel zu schreiben und ihn gut sichtbar in der Wohnung aufzustellen.

Wir hatten inzwischen eine weitere Verwaltungsrat - Sitzung in der natürlich auch das weitere Vereinsleben auf der Tagesordnung stand. Für den von uns beschlossenen Vortragszyklus "Mein Europa", mit dem wir die Bürgernähe zu Europa und der EU fördern wollen, haben wir den russischen Botschafter in Luxemburg zu einen Vortragsabend eingeladen. Das Verhältnis Russland und Europa ist ja von hoher Aktualität. Er hatte uns am Deutschen Stand beim Fest der Kulturen in Walferdange, an dem auch Russland teilnahm, besucht.

Unseren neuen deutschen Botschafter in Luxemburg, Herrn Dr. Heinrich Kreft, der Ehrenmitglied unseres Vereins ist, haben wir herzlich in Luxemburg begrüßt. Wir freuen uns nach einem sehr angenehmen Gespräch auf eine gute Zusammenarbeit. Dr. Kreft wird als erster Referent in unserem Vortragszyklus zu uns sprechen. Wir haben mit ihm den 22.11.2016 ab 18:30 Uhr als Termin vereinbart und ich lade Sie alle herzlich ein, unseren neuen Botschafter bei dieser Gelegenheit kennen zu lernen.

Am 1. Januar 2017 übernimmt Luxemburg für zwei Jahre die Präsidentschaft in den Gremien der Großregion (Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Belgien) und wir werden diesem Thema eine Veranstaltung widmen. Die Großregion ist für Luxemburgs Wirtschaft und Kulturlandschaft von größter Bedeutung. Auch die Zahl der Grenzgänger steigt ständig. Mit den für die Zukunft angepeilten 1,1 Millionen Einwohnern für Luxemburg gibt es viel zu planen und zu tun. Auch im vergleichbar großen Saarland leben ja 1 Million Menschen.

In unsere Vereinszeitung werden wir in Zukunft jeweils ein Interview mit einer Persönlichkeit aus Luxemburg oder Deutschland aufnehmen.

2017 stehen in Luxemburg Kommunalwahlen an. Anders als bei den Wahlen zur Abgeordnetenversammlung sind bei den Kommunalwahlen die Nichtluxemburger, die seit mindestens 5 Jahren in Luxemburg wohnen, wahlberechtigt. Sie müssen sich lediglich in das Wahlregister Ihrer Gemeinde eintragen und das sollten Sie bitte auch tun. Unsere luxemburgischen Freunde betrachten die Nichtteilnahme an diesen Wahlen zu Recht als ein Ausdruck von Desinteresse der Nicht-

e-mail Adresse?



**Bitte teilen Sie
uns Ihre e-mail
Adresse mit.**



luxemburger an den lokalen luxemburgischen Verhältnissen, die ja auch gleichermaßen unsere sind. Die Hälfte der Einwohner sind doch Nicht-luxemburger. Auch die Wahlpflicht nach dem Einschreiben in das Wahlregister sollte niemanden abschrecken. Es gibt die Briefwahl und ein Wahlvergessen ist noch nie geahndet worden.



Zu guter Letzt noch ein Wort zur doppelten Staatsbürgerschaft. Anfang nächsten Jahres, spätestens am 01. April 2017, werden neue Regelungen zum Erwerb der luxemburgischen Staatsbürgerschaft in Kraft treten. Insgesamt erleichtert das neue Gesetz den Erwerb der luxemburgischen Staatsbürgerschaft (kürzere Aufenthaltszeiten, keine Sprachprüfung mehr, lediglich Teilnahmenachweis an einem Sprachkurs Luxemburgisch etc.). Allerdings fällt die Ausnahmeregelung für all diejenigen weg, die vor dem 31. Dezember 1984 nach Luxemburg gekommen sind und seitdem hier gemeldet sind. Dieser Personenkreis ist nach dem jetzigen Gesetz von jeglicher Kursteilnahme und Prüfung befreit. Es genügt der Nachweis des durchgehenden Gemeldetseins in Luxemburg zum Erwerb der luxemburgischen Nationalität als doppelte Nationalität, also unter unverändertem Beibehalt der deutschen Nationalität.

Wer also diese Voraussetzungen erfüllt und die luxemburgische Nationalität als doppelte Nationalität erwerben möchte, sollte seinen Antrag vor dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes stellen, um noch unter das jetzt gültige Gesetz zu fallen (für weitere Informationen und die notwendigen Dokumente und Formulare sh.: Die Luxemburgische Staatsbürgerschaft, Gesetz vom 23. Oktober 2008 unter www.guichet.lu). Ihre Gemeindeverwaltung hilft Ihnen gern.

Mit freundschaftlichem Gruß und bis zur nächsten Veranstaltung!

Klaus Werner
Vorsitzender des Deutschen Vereins in Luxemburg

Besuch beim neuen deutschen Botschafter

Dr. Heinrich Kreft, geboren in Borghorst, hat als Diplomat schon Auslandseinsätze in La Paz, Tokio, Washington und Madrid hinter sich. In Berlin war er beim Auswärtigen Amt Beauftragter für Außenwissenschaft, Bildung und den Dialog zwischen den Kulturen. (Schwerpunkte in diesem Amt: Dialog mit der islamischen Welt, 500 Jahre Reformation, Förderung der deutschen Sprache).



Von links: Botschafter Dr. Heinrich Kreft, Kulturreferentin Tina Leichsenring, Helma und Klaus Werner

Unsere Veranstaltungsvorschau

Donnerstag 17 November um 18.30 Uhr

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsinitiative (DLWI): „**Die EU-Erbrechtsverordnung und ihre Auswirkungen für Deutsche in Luxemburg**“

Vortrag von Rechtsanwältin Dr. Rike Henkes-Wabro

Ort: Handwerkerkammer (Chambre des Métiers) , 2 Circuit de La Foire Internationale Luxemburg- Kirchberg

Anmeldung bei: hwerner@internet.lu



Veranstaltungsreihe „Mein Europa“

Dienstag 22 November um 18.30 Uhr

Botschafter Dr. Heinrich Kreft macht den Auftakt mit einem Vortrag zum Thema „Mein Europa“

Ort: Maison de l'Europe, 7, rue du Marché-aux-Herbers, Luxemburg

Anmeldung bei: hwerner@internet.lu



Donnerstag 15 Dezember um 19.00 Uhr Adventsfeier

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Haus „Am Duerf“ in Steinsel, Place de l'Eglise

Anmeldung bei:

Wie immer mit Buffet, Geschichten und Musik

Wer mit Hausgemachtem zum Buffet beitragen kann und möchte, melde sich bitte zwecks Absprache bei Helma Werner Tel.: 339383 oder

hwerner@internet.lu





Tips für weitere deutschsprachige Veranstaltungen



[Auf der anderen Seite](#)

Neu!

Über die „[Onleihe](#)“, ein digitales Angebot des **Goethe-Instituts Frankreich**, können jetzt auch Interessenten aus Luxemburg **kostenlos** deutsche eBücher sowie digitale Zeitungen, Zeitschriften, Musik, Hörbücher und einige Filme **ausleihen**.

Mehr Details und Anmeldung auf der Webseite des Goethe-Instituts Frankreich



La Rotonde

12.10.2016 um 20:00 Uhr im Merscher Kulturhaus „[Meerfahrt mit Don Quichote](#)“

Lesung mit Musik. Thomas Manns tagebuchartige Aufzeichnungen anlässlich seiner Seereise von Europa nach New York

In der Retrospektive des Lux-Filmpreises, der seit 10 Jahren vom Europäischen Parlament vergeben wird, um eine gesellschaftliche Debatte über Werte und soziale Themen in Europa anzuregen, **zeigt die Cinémathèque der Stadt Luxemburg in Partnerschaft mit dem Institut Pierre Werner zwei Filme:**

- **25.10.2016** um 18:30 Uhr „**Auf der anderen Seite**“ von **Fatih Akin**
- **26.10.2016** um 20:30 Uhr „**Die Fremde**“ von **Feo Aladag**

27.10.2016 um 19:00 Uhr in den Rotondes liest **Christian Kracht** aus seinem Roman „**Die Toten**“, der uns in die Welt der Weimarer Republik und die damalige Filmkultur versetzt (Organisator Pierre Werner Institut)

28.10.2016 um 20:00 Uhr im **Theatre National de Luxembourg** „[Credo](#)“, Autor sind Die Redner, eine mehrfach ausgezeichnete Künstlergruppe, die seit 2007 zentrale Reden zur weltpolitischen Lage in einem bisher einmaligen Format aus Live-Musik, Videoperformance und historischer Originalrede präsentieren. In „Credo“ geht es um den Ursprung des Glaubens, das Wesen von Religion, Barmherzigkeit und Fundamentalismus, Gewalt, Angst, die Möglichkeit von Frieden – und Musik (High End Jazz).

13.11.2016 um 16:00 Uhr im **Theater Esch** „**Kikerikikiste**“
Ein Kindertheaterstück für Kinder ab 4 Jahren

18. / 19.11.2016 um 20:00 Uhr im **Theater Esch** „**Die Goldberg-Variationen**“ von George Tabori

21.12.2016 um 20:00 Uhr in der **Konstantin-Basilika Trier**
Das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach (Trierer Bachchor und Orchester J.S.Bach)

Experimentell!!

Seit der Neueröffnung **der Rotondes** (in Bonnevoie, hinter dem Hauptbahnhof) 2015 laden sie ihre Besucher zur Entdeckung neuer Kunstformen ein.

- **28.12.2016** um 11:00/ 15:00/ 19:00 Uhr „Konferenz der wesentlichen Dinge“, ein theatrales Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren
- **29.12.2016** um 15:00 / 19:00 Uhr „Das unmöglich mögliche Haus“ Theater ab 7 Jahren

Viel Spaß! Helma Werner

„Liebevoll“ Annäherung zwischen Luxemburg und Deutschland

Wie in unserer Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg. Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ und dem Begleitbuch dokumentiert, gab es zu dieser Zeit eheliche Verbindungen zwischen Deutschen und Luxemburger(innen) in großer Zahl. Der anschließende Beziehungsbruch durch die beiden Weltkriege, speziell den Zweiten, hat sich lange Jahre auch in der Eheschließungsstatistik gezeigt. Obwohl Trier so nahe liegt, war noch bis 2004 die Quote der ehelichen Verbindungen zwischen Luxemburgern und Trierern viel geringer als die von Einwohnern zweier deutscher Städte gleicher Größe und Distanz. Das hat sich nun geändert.

Die Statistischen Ämter der deutschen Grenzregion (Bundesamt Wiesbaden, Landesamt Rheinland-Pfalz und Landesamt Saarland) verzeichnen alle einen deutlichen Anstieg von aus Luxemburg kommenden Ehepartnern. Entgegen des allgemeinen Trends der abnehmenden Eheschließungen, nehmen diese grenzüberschreitenden Verbindungen zu. Unter der Überschrift „Mehr deutsch-luxemburgische Ehen. Die Großregion verheiratet sich“ war diese Nachricht dem „Luxemburger Wort“ mehr als eine halbe Seite wert. Das ist doch ein erfreulicher Indikator dafür, dass nicht nur die wirtschaftlichen Vorteile die deutsch-luxemburgischen Beziehungen normalisiert haben, sondern es auch wieder eine „liebevoll“ Annäherung gibt.

Allerdings ist die deutsche Sprache in Luxemburg immer mehr im Niedergang begriffen. Und in der Folge dann irgendwann wohl auch das Luxemburgische. „City“, das Mitteilungsheft der Stadt Luxemburg wird seit geraumer Zeit nur noch mit Texten in Französisch und Englisch gedruckt, in den Geschäften wird ohnehin schon mehrheitlich französisch gesprochen. Die neue große Zuwanderungswelle kommt nicht aus Syrien, sondern aus Frankreich. Auf dem „Knödler“, dem Rathaus-Platz, wurde am 14. Juli ganz öffentlich der französische Nationalfeiertag gefeiert, zuvor im „Summer in the city“-Programm angekündigt. Als Napoleon III. dem niederländischen König Wilhelm III. das Großherzogtum abkaufen wollte, gab es einen internationalen Aufschrei (besonders Bismarck wollte das verhindern) und der Londoner Kongress beschloss im April 1867 die unbewaffnete Neutralität Luxemburgs unter der Garantie der Großmächte Frankreich, Großbritannien, Österreich, Preußen und Russland. Heute müssen die Luxemburger selbst etwas unternehmen gegen die schleichende Übernahme ihres Landes.

Helma Werner

Wohnprojekt in Luxemburg?

In der letzten Ausgabe unserer Zeitung hatte ich einen Artikel geschrieben mit der Überschrift „Altwerden in Luxemburg“ und darin die Idee einer deutschsprachigen Wohngemeinschaft in Luxemburg für Senioren oder generationsübergreifend zur Diskussion in den Raum gestellt.

Zu meinem großen Erstaunen bekam ich daraufhin eine E-Mail von einem Herrn aus Norddeutschland, der unsere Zeitung im Internet gelesen hatte. Er ist von Beruf Hausverwalter ebensolcher Wohnprojekte, wie ich sie angesprochen hatte, und ist



*Präsenz,
Wirken und Integration
von Deutschen
in Luxemburg*

vom Wiener Kongress bis zum Ersten
Weltkrieg (1815-1914)

Eine Dokumentation

Begleitbuch zur Ausstel-
lung

**Die AUSSTELLUNG
“Präsenz, Wirken
und Integration
von Deutschen in
Luxemburg – vom
Wiener Kongress
bis zum Ersten
Weltkrieg (1815-
1914)“ wartet zur
Zeit in Weimar
auf den Weiter-
transport nach
Berlin.**



Wohnprojekt in Luxemburg? weiter



Treffen bei der gastfreundlichen Familie Toussaint

aus privaten Gründen am Standort Luxemburg interessiert. Zusammen mit einigen anderen interessierten Vereinsmitgliedern habe ich mich inzwischen mit diesem Herrn getroffen und wir haben sehr viele Informationen und konkrete Ratschläge bekommen, wie ein solches Projekt funktionieren könnte und realisiert werden kann. Wir haben weitere Treffen vereinbart, bei denen aus den Vorstellungen der einzelnen Interessenten eine gemeinsame Struktur erarbeitet werden soll mit den Eckdaten: wie viele Wohneinheiten, in welcher Größe, welche Gemeinschaftsräume, welche Altersstruktur, welches Finanzierungsmodell/ Eigentumsmodell, Umbau einer bestehenden Immobilie oder kompletter Neubau usw. usw.

Wer Interesse hat, sich unseren Planungsgesprächen anzuschließen, melde sich bitte bei mir.

Helma Werner
Tel.: 339383 oder hwerner@internet.lu

Nachlese

Besuch aus Weimar

Es war eine recht große Gruppe (60 Personen stark), die da aus Weimar nach Trier angereist war zum Gegenbesuch der Weimar-Trier-Gesellschaft-Mitglieder im Dezember letzten Jahres in Weimar und noch einmal verstärkt durch einige Trierer kam die Gruppe im Bus und in Privatwagen am 1. Juli 2016 in Luxemburg an, um zuerst den Europäischen Rechnungshof und dann die Stadt Luxemburg zu besichtigen. Das von uns organisierte Programm hat gut geklappt und die Gruppe wird „noch lange von den schönen Erlebnissen in Luxemburg zehren“, wie die Präsidentin der Trier-Gesellschaft Weimar in ihrem Dankeschreiben betonte.



Dem Besuch des Europäischen Rechnungshofs haben sich auch eine ganze Reihe unserer Vereinsmitglieder angeschlossen. Nach einer Einführung in die praktische Arbeit dieser EU-Institution in Form eines Videos, gab es weitere Informationen im Frage-und- Antwort-Format, wobei sich bei unseren Gästen ein großes Interesse am konkreten Funktionieren der Europäischen Union zeigte.



VWR-Mitglied Rainer Muthmann und ich haben dann zunächst die Reisegruppe im Bus durch das Kirchberg-Viertel geführt (mit Stopp zur Besichtigung von Philharmonie und Mudam) und später zu Fuß durch die Altstadt.

Beim Gang des Wenzelsweg haben wir die große Gruppe aufgeteilt und getrennt geführt, wobei ich meine Gruppe ein wenig abweichend vom offiziellen Rundgang noch auf die Spuren der Deutschen zur Epoche unserer Ausstellung und die Orte der Verbindung zu Weimar aufmerksam machte. Krönender Abschluss

des Luxemburg-Kennenlernens war um 18 Uhr das Abendessen im Restaurant „Um Dierfgen“ mit typisch luxemburger Spezialitäten (Dank an R. Muthmann für

die Organisation).
Insgesamt eine gelungene Veranstaltung in freundschaftlicher Atmosphäre.

Helma Werner

Nero in Trier

Es ist fast schon eine Tradition im Deutschen Verein, die Sommerpause mit einer Exkursion nach Trier zu verbinden. So trafen sich rund 30 Mitglieder vor dem Museum am Dom um dort den ersten Teil der dreiteiligen Schau „Nero Kaiser, Künstler und Tyrann“ (14.05.-16.10.2016) anzusehen und zwar hier den Part: „Nero und die Christen“.

Nero (37-68 n. Chr.) wird vor allem mit dem Brand Roms (64 n. Chr.) und den Christenverfolgungen (Tacitus und Sueton) in Verbindung gebracht. So zeigt diese Ausstellung bedeutende Exponate aus ganz Europa zum Themenkomplex der christlichen Märtyrer.

Nach einer ansprechenden Führung begab sich die Gruppe in den Gastgarten der Weinwirtschaft um bei herrlichem Sommerwetter das Mittagessen zu genießen, bevor es dann zur Hauptausstellung „Nero Kaiser, Künstler und Tyrann“ ins Rheinische Landesmuseum ging. Die dortige Ausstellung dokumentiert den Aufstieg Nero's zum Kaiser, seine Herrschaft und Machtausdehnung sowie seinen gewaltsamen Tod. Die mehr als vierhundert Exponate werden nach den modernsten Methoden der Ausstellungskonzeption präsentiert. So ist z.B. ein Modell der „Domus Aurea“ ein Palastbau den Nero errichten lies, als Modell nachgebildet und zwar mit einer Dachöffnung, durch die der Exzentriker und Künstler Rosen regnen lies.

Einige Teilnehmer gingen am selben Tag noch zur dritten Schau ins Stadtmuseum Simeonstift „Lust und Verbrechen. Der Mythos Nero in der Kunst“. Dort konnte man u.a. den berühmten Ausschnitt aus dem Film „Quo vadis“ sehen, indem ein unvergessener dreißigjähriger Peter Ustinov den nahezu gleichaltrigen Nero (er wurde nur 31 Jahre alt) spielt; der sich auf der Leier begleitend das brennende Rom besingt.

Jeder der Ausstellungen hat ihren eigenen Akzent. Ein Besuch lohnt in jedem Fall. Bis zum 16. Oktober sind sie noch geöffnet.

Katharina Zey.-Wortmann

Multikulturelles Fest in Walferdingen

Deutscher Stand lädt beim Multikulturellen Fest am 5. Juni 2016 zur Brotzeit ein!



Links: Helma Werner und Sabine Wolff; Rechts: Klaus Werner mit Joelle Elvinger, Bürgermeisterin von Walferdingen und Abgeordnete



Der falsche Kopf!
Abgebildet in der letzten
DeuVlux-Zeitung



Der richtige Kopf
[Die Ausstellung](#) lohnt
sich!



Nachlese weiter

Besichtigung des neuen Gebäudeensembles des Europäischen Parlaments



Mit Sicherheitsschuhen und Helm ausgerüstet informierte sich eine Gruppe von Interessierten über den Bau, oder besser gesagt die Bauten, die das gegenwärtige Konrad Adenauer Gebäude umschliessen werden.

Es geht darum die 3000 Mitarbeiter der Generaldirektion Infrastruktur und Logistik des EP, die im Moment über 6 Orte verstreut sind, an einem Ort zu vereinen. Ausserdem wird das EP Eigentümer seiner Gebäude und somit nicht mehr wie bisher zum grossen Teil zur Miete wohnen.

Das Gelände um das alte Konrad Adenauer Gebäude wurde dem EP vom luxemburgischen Staat zum symbolischen Preis von 1 Euro überlassen. Die Kosten der Bauvorhabens belaufen sich allerdings auf ca 400 Millionen Euro. Das Stuttgarter Architekturburo, das den Wettbewerb gewann, legte ein Konzept vor, das höchsten umwelteverträglichen Standards entspricht. So wird zum Beispiel der Energiebedarf mit Hilfe eines ausgeklügelten Systems grösstenteils selbst gedeckt werden.

Mitgliederecke

Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen:

Constantin Schlüter
Stefan Kohler
Frank Freker
Renate Bechthold

Tennispartner gesucht!

Herren-Tennis-Doppel (Senioren) sucht Verstärkung. Gespielt wird jeden Mittwoch von 10-12:00 Uhr im Tennisclub Senningerberg. Einmal im Monat anschließend gemeinsames Essen. Interessierte Mitspieler bitte melden bei Klaus Werner kwerner@internet.lu oder Tel: 339383

Reisen!

Nach Georgien

Ehepaar Wortmann leitet wieder eine Reisegruppe und zwar nach Georgien

vom 20.-27.5.2017 (Abflug Luxemburg)

Anmeldeschluss: 20.1.2017

Nähere Informationen bei katharina.zey-wortmann@bgv-trier.de

In die Ukraine

Unser Vereinsmitglied Alexander Jolivet macht auf eine einzigartige Rundreise zu den Sehenswürdigkeiten der Ukraine aufmerksam. (Nur in die sicheren Gebiete)

Vom 20.5. bis 3.6.2017.

Näheres unter www.dreizackreisen.de/ukraine/rundreisen/grosse-ukraine-gruppenreise ..

DEUTSCHER VEREIN LUXEMBURG ASBL

Wir sind

ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Verein ohne Gewinnzweck, vertreten in den Institutionen, Dachorganisationen der Ausländervereinigungen in Luxemburg (z.B. CNE, ASTI, CLAE).

Wir stehen

allen (allein, befreundet, ver-/angeheiratet) in Luxemburg und Umgebung
> wohnenden Deutschen
> arbeitenden Deutschen
> interessierten Luxemburgern
> in Luxemburg ansässigen Anwohnern anderer **Nationalitäten offen** .

Ziele des Vereins:

Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg lebenden Deutschen und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen, Luxemburgern und anderen in Luxemburg lebenden Anwohnern durch

- > gesellschaftliche Zusammenkünfte
- > kulturelle Veranstaltungen
- > gemeinsame Unternehmungen
- > Interessenvertretung bei den luxemburgischen und deutschen Behörden
- > Vorträge und Konferenzen
- > Weiterleitung von Informationen durch deu-V-lux-INFORM (Mitgliederzeitung des Vereins).

Weitere Informationen:
info@deutscher-verein-luxemburg.eu oder www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Aufnahmeantrag
an: **Deutscher Verein in Luxemburg asbl.**
52, rue des Champs, L-7218 Helmsange

Konto: IBAN LU40 0020 1135 1400 0000
bei Banque Internationale Luxembourg (BIL)



Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutscher Verein in Luxemburg asbl.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telef. Privat: _____ Mobil Telef.: _____

E-Mail-Adr.: _____

Beruf/Tätig*: _____ Geb.-Dat.: _____ Nat.: _____

Den Jahresbeitrag: EUR 24,- Einzelmitglied EUR 40,- Familienbeitrag
 EUR 124,- Förderndes Mitglied

überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag.
 bezahle ich: a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.

Versand deuV-lux-Info an:
 s.o.
 Adresse

Ort, Datum:

Unterschrift:



**Deutscher Verein
in Luxembourg asbl.
52, rue des Champs
L-7218 Helmsange**



www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Luxembourg - 1
Port Payé
PS/374